

Beschluss-Vorlage 2015/0018 zur Sitzung am 27.01.2015  
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

**Betreff: Vorstellung des Ergebnisses der Umfrage zum Unterpfaffenhofener Volksfest**

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH  
2014

im Investitions-HH  
2014

mit  
Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz  
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin

x

wurde gehört

x

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 23.10.2014 wurde beschlossen, dass im Jahr 2015 (wegen der Bauarbeiten des Kindergartens Kleiner Muck) kein Volksfest stattfindet. Zudem wurde in der Sitzungsvorlage erläutert, dass die Besucherzahlen und der Getränkeumsatz auf dem Volksfest in den letzten Jahren stetig zurückgegangen sind.

Um die Ursache dieses Rückgangs zu erfahren und Ideen für eine Neugestaltung des Volksfestes zu erhalten, hat die Stadtverwaltung im Dezember 2014 - in Zusammenarbeit mit dem Referenten, Herrn Dr. Lutz - eine Umfrage zum Volksfest Unterpfaffenhofen gestartet. Der entsprechende Fragebogen liegt an (vgl. Anlage 1).

Gefragt wurde nach dem generellen Interesse am Volksfest, der Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung/Einbringung und nach Vorstellungen, Vorschlägen oder Anregungen zu einer eventuellen Neugestaltung. Der Fragebogen wurde den 40 am Einzug beteiligten Vereinen übersandt, im Germeringer Anzeiger (2x) und auf der Homepage der Stadt Germering veröffentlicht, im Foyer des Rathauses ausgelegt und allen Mitgliedern des Stadtrats zur Information und Rücksendung zur Verfügung gestellt. Rücklauftermin für die Umfrage war der 12.01.2015.

### Ergebnis der Umfrage:

Insgesamt gingen bei der Verwaltung 72 Rückmeldungen ein, davon 11 Rückmeldungen von Vereinen. Grundsätzliches Interesse am Volksfest bekundeten davon 49 Antwortende, davon 10 Vereine.

Die am häufigsten geäußerte Anregung war der Wunsch nach einer anderen Art von Fest, genannt wurden z.B. Dult, kleines Tollwood, Stadtfest, Weinfest, Mottofest, Kulturfest etc... (ca. 13 x)

In Kombination mit dem erstgenannten Wunsch oder isoliert wünschten 10 Teilnehmer/innen ein kleineres Bierzelt. Relativ häufig geäußert wurde auch der Wunsch nach mehr Angeboten für Kinder, teilweise auch als Forderung nach „Mitmach-Fahrgeschäften“ und nach der Einbindung der örtlichen Vereine.

Weitere Wünsche waren günstigere Preise für Getränke- und Speisen, ein vielfältigeres Angebot von Speisen- und Getränken (Kaffeestand, Pizzastand, Wein/Spezialitäten aus Südtirol), ein besseres / anderes Unterhaltungsangebot, ein anderer Termin, ein kürzerer Zeitraum des Volksfestes und die Wiedereinführung des Feuerwerks etc.

Gewünscht wurden in zwei Fällen auch Thementische bzw. Workshops zum weiteren Vorgehen / Neugestaltung des Volksfestes.

Eine detaillierte Auswertung des Umfrageergebnisses entnehmen Sie bitte der Aufstellung (Anlage 2). Zu berücksichtigen ist, dass die meisten Umfrageteilnehmer, die Vorschläge zum Volksfest machten, mehrere Vorschläge einbrachten. Insgesamt 30 Teilnehmer machten keine Vorschläge.

### Weiteres Vorgehen:

Die Verwaltung wird in einer der kommenden Sitzungen konkrete Vorschläge zum weiteren Vorgehen – in Abstimmung mit dem Referenten Dr. Lutz - vorlegen. Dazu sind ggf. Abstimmungen mit anderen Ämtern und Referenten/innen notwendig.

### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt das vorgestellte Ergebnis der Umfrage zur Kenntnis.

Jochen Franz  
genehmigt OB

Mitzeichnung Dagmar Hager

Anlage 1\_Fragebogen\_Volksfest  
Anlage 2\_VF Umfrage Auswertung130115